



Donnerstag, 2. März 1978

Blatt 492

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiener Lärmbericht  
(rosa) Tagung der Holding-Aufsichtsräte

Lokal: Altpapiersammlung in Döbling  
(orange) Gleisbauarbeiten in der Prinz Eugen-Straße  
AKH: Brandmeldeanlage funktionierte klaglos  
Schieder zum Brand im AKH

Kultur: Ausstellungsexperiment "Kunstszene Zürich 78"  
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

## altpapiersammlung in doebbling

1 wien, 2.3. (rk) nach der von stadtrat heinz n i t t e l ins leben gerufenen glassammelaktion - sie wurde uebrigens in doebbling gestartet - ergriff nun die bezirksvorsteherung doebbling die initiative zu einer altpapiersammelaktion.

bei den stuetzpunkten der strassenreinigung in der grinzinger strasse 151 und in der krottenbachstrasse 6, wurden zwei papier-container aufgestellt. diese beiden stellen sind wochentags von 6.30 uhr bis 15 uhr und samstag von 6.30 uhr bis 12 uhr geoeffnet.

wie bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, sollen aus den erloesen dieser aktion die parkbaenke in den ausflugsgebieten doebblings renoviert werden.

(ka)

0855

## verkehrsmaassnahme:

## gleisbauarbeiten in der prinz eugen-strasse

2 wien, 2.3. (rk) ab montag, den 6. maerz, werden in der prinz eugen-strasse im bereich der schwindgasse im 4. bezirk gleisbauarbeiten durchgefuehrt, die etwa zwei wochen dauern werden. fuer den verkehr in richtung stadtauswaerts kommt es dadurch zu einer fahr-bahnverengung. fuer den stadteinwaerts fahrenden verkehr ist das linksabbiegen in die schwindgasse nicht moeglich. (ger)

1037

k o m m u n a l :

=====

## wiener laermbericht

4 wien, 2.3. (rk) eine bestandsaufnahme der laermsituation in wien und einen ueberblick ueber die laermbekaempfung in den wichtigsten bereichen bietet der wiener laermbericht, der nun, basierend auf den ergebnissen der umwelterhebung 1973, fertiggestellt und donnerstag im rahmen einer pressekonferenz von stadtrat peter s c h i e d e r vorgestellt wurde. im rahmen dieser erhebung hatte sich herausgestellt, dass sich 51,6 prozent der wiener am tag durch laerm belaestigt fuehlen (ursachen: vor allem strassenverkehr, gewerbe- und industriebetriebe sowie bautaetigkeit), nachts werden rund 40 prozent der wiener durch laerm gestoert.

wie stark die laermbelaestigung in einzelnen teilen wiens durch den strassenverkehr sowie durch gewerbe und industrie bei tag und bei nacht empfunden wird, zeigen die laermkarten, die ebenfalls zum laermbericht gehoeren.

strassenverkehrslaerm, laerm durch schienenfahrzeuge der strassenverkehrslaerm zaehlt zu den staerksten umweltbelastungen in wien: die grossen radialstrassen und die hauptverbindungsstrassen weisen mitunter einen dauerschallpegel von etwa 75 db (a) auf. (70 db (a) werden bei einer frequenz von 400 fahrzeugen pro stunde erzeugt). unter dem strassenverkehrslaerm leiden vor allem die bezirke 1 bis 9, 15 bis 17 und der 20. bezirk.

ruhige wohngebiete dagegen befinden sich vor allem in den villenvierteln des 13. und 18. sowie in teilen des 17. bezirks. laerm von kraftfahrzeugen hat im wesentlichen drei ursachen: fahrzeugkonstruktion, fahrverhalten - anlassen des motors und beschleunigen mit viel gas, kavalierstart usw. - sowie einfluss aeusserer bedingungen (strassenbelag).

dabei gehoeren lastkraftwagen und busse zu den staerksten laermerregern: wie der laermbericht zeigt, fuehlen sich mindestens 80 prozent der anrainer einer strasse, durch die 50 und mehr lastkraftwagen pro stunde fahren, vom strassenverkehrslaerm gestoert. die strassenbahn wird in stark frequentierten strassen kaum als stoerung empfunden, in ruhigen seitengassen dagegen gibt es immer wieder

klagen. als laestig bezeichneten viele der befragten auch die laermerregung durch rangierbahnhoeefe.

um den laerm durch strassen- und schienenverkehr zu verringern, wurden und werden unter anderem folgende massnahmen durchgefuehrt:

- o ein grossteil der laermintensiven fahrbahndecken (kleinschlag-beziehungsweise katzenkopfpflaster) wiens wurde durch hartguss-asphalt oder asphaltbetonbelaege, die die rollgeraeusche wesentlich daempfen, ersetzt (laermintensive fahrbahndecken in wien: derzeit 12 prozent).
- o einsatz des city-busses - er besitzt ein leiseres antriebsaggregat und behindert den verkehr durch seine geringeren abmessungen weniger als grosse busse
- o die sonst verwendeten busse der verkehrsbetriebe besitzen einen speziell schallgedaempften motor und sind mit anti-droehn-lack gestrichen. angekauft werden nun auch mehr autobustypen mit heckmotor, die eine bessere schalldaemmende motorkapselung ermoeglichen
- o stock- und gelenkbusse erhielten leisere, nicht quietschende bremsen
- o schalldaemmung auch bei den fahrzeugen der muellabfuhr und der strassenreinigung
- o spezielle neuentwicklung beim oberbau machen den schienenverkehr leiser
- o die meisten strassenbahnen besitzen bereits gummigefederte rad-saetze, der schallpegel konnte dadurch auf halbe lautstaerke gesenkt werden
- o auf initiative der stadt wien wurde in die strassenverkehrsordnung eine bestimmung ueber das nachtparkverbot fuer lastkraftwagen in wohngebieten aufgenommen
- o bogenschmieranlagen fuer die strassenbahnschienen, um das laestige quietschen in kurven zu vermeiden
- o bessere schallisolierung im inneren von strassenbahn- und u-bahn-wagen
- o laermminderungsmassnahmen bei der u-bahn
- o bau des reihungsbahnhofs in kledering und damit erhebliche ver-ringerung der laermbelastung fuer die anrainer der rangierbahn-hoeefe.

Laerm durch gewerbliche und industrielle betriebe er gehoert ebenfalls zu den starken umweltbelastungen in wien. vor allem die bewohner der wohngebiete in den bezirken 1, 4 bis 7, 10, 12 und 16 bis 18 fuehlen sich durch laerm aus gewerblichen oder industriellen betriebe gestoert. laermerreger sind dabei haeufig betriebe der metallwarenerzeugung, lufttechnische anlagen, garagen, druckereien, tischlereien und textilbetriebe.

fuer die bekaempfung des betriebslaerms gibt es zahlreiche moeglichkeiten, dazu gehoeren beispielsweise:

- o bei der betriebsanlagengenehmigung: bei neuerrichtung, erweiterung oder aenderung einer betriebsanlage verlangen die magistratischen bezirksaemter plaene, beschreibungen von maschinen und geraeten sowie ein verzeichnis der eigentuemer der umliegenden grundstuecke. die von dem geplanten projekt betroffenen bewohner der in der umgebung liegenden wohnungen werden zur verhandlung eingeladen. je nach ausmass der moeglichen stoerung wird die anlage entweder mit laermschuetzenden auflagen genehmigt oder - im extremfall - die errichtung ueberhaupt untersagt.
- o gibt es bei einer bestehenden betriebsanlage klagen wegen laerm-erregung, so kann im auftrag der magistratsabteilung 22 oder des magistratischen bezirksamtes eine ueberpruefung durchgefuehrt werden. bei unzumutbarer laermerregung hat die gewerbebehoerde die moeglichkeit, laermminderungsmassnahmen vorzuschreiben.

#### baulaerm

das wiener baulaermgesetz verbietet unnoetigen baulaerm. massnahmen zur beschraenkung der laerm Ausbreitung sind zum beispiel aufstellen von bauplanken, daemmatten, verwendung entsprechender laermgedaemmter baumaschinen. die detaillierten regelungen fuer baumaschinen fuehrten auch zur anschaffung leiserer geraete.

rasch und unbuerokratisch kann der baulaerm-ombudsmann bei un-ertraeglichem laerm durch eine baustelle helfen. er ist montag bis freitag von 7.30 uhr bis 16.00 uhr unter der telefonnummer 74 53 93, nachts, am wochenende und an feiertagen unter der telefonnummer 42 800/2941 durchwahl zu erreichen. weitere beispiele fuer massnahmen auf dem sektor baulaerm sind:

- o die verwaltungs- und baufuehrenden dienststellen der gemeinde wien, die ja selbst groesster bauherr der bundeshauptstadt ist, ver-

pflichten bereits in der ausschreibung die firmen zur verwendung geraeuscharmer maschinen und geraete.

- o beim u-bahn-bau wurde zum beispiel beim ausheben der schlitzwaende eine arbeitszeitbeschraenkung (6 bis 22 uhr) festgesetzt, um die nachtruhe nicht zu stoeren.

#### Laerm im wohnbereich, freizeitlaerm

durch den laerm im wohnbereich fuehlen sich vor allem die bewohner neuerer haeuser gestoert: laerm aus dem stiegenhaus zum beispiel empfinden 38 prozent der wiener, die in nach 1960 erbauten haeusern leben, als belaestigung. bei den bis 1918 erbauten haeusern sind es nur 15 prozent.

zu den massnahmen gegen laerm im wohn- und freizeitbereich gehoeren unter anderem:

- o fuer privatpersonen: einbau von schalldaemmenden fenstern oder laermschutzfenstern
- o entsprechende bestimmungen fuer den laermschutz in der novelle zur bauordnung 1976
- o gesetzliche foerderungsmoeglichkeiten fuer umweltfreundliche massnahmen im wohnbau (wohn- und baufoerderungsgesetz)
- o rasenmaeherverordnung sorgt fuer mehr ruhe in siedlungsgebieten zum wochenende
- o bei uebermaessiger laermerregung in vergnuegungstaetten kann die sperrstunde des lokals frueher angesetzt werden
- o motorbootfahrverbot fuer kuchelauer hafens und alte donau

#### fluglaerm

der erfassung und auswertung aller von flugzeugen ausgehenden laermwirkungen dient eine fluglaermueberwachungsanlage am flughafen wien-schwechat. die piloten der von schwecat abfliegenden maschinen erhalten ausserdem ein merkblatt mit genauen hinweisen zur vermeidung unnoetigen laerms. bei nichteinhaltung der anweisungen werden pilot und fluggesellschaft im flughafenbereich oeffentlich bekanntgemacht, sodass bei mehrmaligem fehlverhalten mit sanktionen fuer den piloten durch seine fluggesellschaft zu rechnen ist. (forts. moegl.)  
(hs)

k u l t u r :

=====

vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner  
kuendigt 'ausstellungsexperiment' an

3 wien, 2.3. (rk) bei der eroeffnung der ausstellung 'kunst-  
szene zuerich 78' im wiener kuenstlerhaus kuendigte mittwoch abend  
vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r  
an, dass das kulturamt der stadt wien 1979 ein ausstellungsexperiment  
starten werde. die kulturstadtraetin will allen wiener bildenden  
kuenstlern im spaetherbst 1979 die moeglichkeit geben, auf einer  
von der stadt zur verfuegung gestellten ausstellungsflaeche ihre  
werke der oeffentlichkeit vorzustellen. wie die kulturstadtraetin  
betonte, soll die teilnahme an dieser fuer wien ganz neuen form der  
ausstellung frei sein und nicht durch einen juryentscheid bedingt.  
(may)

1039

L o k a l :

=====

akh: brandmeldeanlage funktionierte klaglos

6 wien, 2.3. (rk) wie die ''allgemeine krankenhaus, planungs- und errichtungs-ag'' zur gestrigen brandlegung in der psychiatrischen klinik mitteilt, hat die brandmeldeanlage klaglos funktioniert. es sprachen die akkustische und optische alarmsignalanlage in den stationaeren stuetzpunkten ebenso an, wie die ueberwachungsanlage in der von der akpe eingerichteten technischen warte, von wo aus auch die feuerwehr alarmiert wurde. die fluchttueren im psychiatrischen pflegeheim, die aus betrieblichen gruenden versperrt sein muessen, wurden durch die mit den rauchmeldern gekoppelten entriegelungseinrichtung geoeffnet. dadurch konnten die patienten sofort in sicherheit gebracht werden. auch die brandschutzklappen, die eine uebertragung des brandes ueber die klimaverrohrung verhindern muessen, haben sich - wie vorgesehen - automatisch geschlossen.

(akpe)

1301

k o m m u n a l :

=====

## tagung der holding-aufsichtsraete

7 wien, 2.3. (rk) die wiener allgemeine beteiligungs- und verwaltungsgesellschaft hat fuer die stadt eine grosse und staendig steigende bedeutung, weil mit ihr ein optimaler weg gefunden wurde, die wirtschaftlichen aufgaben, die sich einer stadt stellen, zu bewaeltigen. nur in ausnahmefaelen wird die loesung wirtschaftlicher probleme durch die hoheitsverwaltung erfolgen koennen, im regelfall muss man sich anderer formen bedienen. das sagte der wiener finanzstadtrat h a n s m a y r bei einer tagung der aufsichtsraete der holding und ihrer toechter-firmen im kurzentrum ober-laa.

bei der beteiligung von privatfirmen an holding-toechtern ist ein ausmass vorzusehen, das so gross ist, dass der wirtschaftliche erfolg oder misserfolg auch fuer die privatbeteiligten deutlich spuerbar wird. eine beteiligung, die so gering ist, dass sie fuer die minderheit belanglos wird, ist auch fuer den mehrheitsbeteiligten belanglos.

seit gruendung der wiener holding im jahre 1974 wurden nur dann neue beteiligungen angenommen, wenn ein kommunales interesse vorlag, erklarte der generaldirektor der wabvg, dr. j o s e f m a c h t l . in den meisten faellen gab es auch eine privatbeteiligung, wobei immer das prinzip galt, dass der private, der sich an einer holding-tochter beteiligte, vom anfang an das risiko mitzutragen hatte.

die wiener holding zaehlt auch zu ihren aufgaben, der wiener wirtschaft zu dienen, etwa durch einen speziellen investitionszyklus, wobei natuerlich die interessen der einzelnen unternehmungen zu wahren sind, sagte machtl. (wabvg)

k o m m u n a l :

=====

wiener laermbericht (forts):

Laermprognosemodell fuer den floetzersteig

8 wien, 2.3. (rk) "fuer laermschutzmassnahmen bei der geplanten strasse ueber den floetzersteig in penzing werden wir einen voellig neuartigen versuch durchfuehren", betonte stadtrat peter s c h i e d e r im rahmen der pressekonferenz: ein laermprognosemodell, das gemeinsam mit mehreren institutionen - darunter die bundesversuchsanstalt fuer waerme- und schalltechnik - erstellt wird, soll genaue aussagen ueber die zu erwartende laermbelastung und ueber die besten laermschutzmassnahmen bieten. dieses laermprognosemodell besteht aus einem 7 mal 9 meter grossen modell des bereichs floetzersteig, das neben der wohnbebauung natuerlich auch die trassenfuehrung der geplanten hochstrasse enthaelt. die voraussichtliche laermbelastung wird dabei kuenstlich erzeugt und gemessen. diese labormessungen sollen zeigen, an welchen stellen welche laerm-schutzmassnahmen notwendig sein werden.

dazu koennen laermschutzwaelle zaehlen, wie sie in wien derzeit schon in favoriten bei der per albin hansson-siedlung ost (laaer berg-strasse sowie parallel zur ostbahn), bei der staedtischen wohn-hausanlage wien 21, mitterhofergasse, beim badeteich hirschstetten im 22. bezirk sowie durch den einschnitt der donaukanalbegleitstrasse in der brigittenau - von der leipziger strasse bis zur heiligen-staedter bruecke - vorhanden sind. in bau ist ausserdem, wie schieder berichtete, ein 300 meter langer laermschutzwall im 22. bezirk entlang der eipeldauerstrasse. geplant sind laermschutzwaelle im bereich per albin hansson siedlung west - a 23, laermschutz gegen die auto-bahn, und bei der trasse der a 22 - donauuferbegleitstrasse gegen die autobahn, und bei der trasse der a 22 - donauuferbegleitstrasse von langenzersdorf bis zur praterbruecke.

als weitere massnahmen gegen den strassenverkehrslaerm werde er gespraechе mit oeamtc und arboe ueber eine - gemeinsam mit der stadt wien durchzufuehrende - kampagne fuehren, durch die die autofahrer

ueber laermminderndes fahrverhalten informiert werden sollen, er-  
klaerte schieder. um aber auch jene kuenftigen autofahrer, die gerade  
den fuehrerschein erwerben, ueber ruecksichtsvolles, laermarmes  
fahrverhalten zu informieren, werde er auch mit dem fachverband der  
fahrschulbesitzer ueber entsprechende moeglichkeiten im rahmen des  
fahrunterrichts sprechen. auch bei den pruefungen im verkehrsamt  
koennte laermminderndes verhalten beim autofahren in die pruefungs-  
fragen aufgenommen werden. (hs) (schluss)

1355

L o k a l :

=====

schieler zum brand im akh

9 wien, 2.3. (rk) ueber den brand in der psychiatrischen klinik im allgemeinen krankenhaus, der mittwoch abend von einem patienten gelegt worden war und bei dem die 74jaehrige lilian reininghaus an den folgen einer rauchgasvergiftung starb, berichtete stadtrat peter schieder donnerstag im rahmen einer pressekonferenz. wie schieder mitteilte, sei das technische personal des akh mittwoch knapp vor 19.30 uhr ueber den internen brandmelder alarmiert worden, habe sofort nachschau gehalten und die feuerwehr verstaendigt, die um 19.30 uhr am brandort eintraf und mit der brandbekaempfung begann. 115 patienten mussten evakuiert werden.

noch bevor der brand im polizeipraesidium bekannt war, hat sich jedoch laut angaben der polizei bereits der 29jaehrige, in ungarland geborene dr. aba zsigmond hadhazy bei der polizei gemeldet und mitgeteilt, dass er den brand gelegt habe. dr. hadhazy war im juli 1977 aus ungarland gefluechtet und wurde ins fluechtlingslager traiskirchen gebracht, erhielt im juli 1977 die aufenthaltsurlaubnis und wohnte dann laengere zeit im 7. bezirk, in der mechitaristengasse. am 24. dezember 1977 brach in seiner wohnung ein brand aus, bei dem eine frau an rauchgasvergiftung starb, eine frau verletzt wurde und er selbst brandwunden erlitt. ursache des brandes war der versuch dr. hadhazys, einen kachelofen auf gasheizung umzubauen. hadhazy wurde in die psychiatrische universitaetsklinik des akh, spaeter kurz in ein anderes krankenhaus und dann zurueck in die psychiatrische universitaetsklinik gebracht, wo er sich bis mittwoch aufhielt. er hatte dort ausgangserlaubnis bis 22 uhr.

am 28. februar kaufte dr. hadhazy in einem wiener kaufhaus einen bezinkanister, den er am 1. maerz auch fuer den brandanschlag verwendete. nach seinen angaben hatte er den ort des anschlags deshalb gewaehlt, weil sich in diesem teil der klinik nur untersuchungs- und abstellraeume befanden. mit dem brand wollte er, wie er mittwoch bei einer einvernahme erklarte, auf seine lage - er wollte die nostrifizierung seines aerztediploms erreichen - aufmerksam machen.

(hs)